

WAS TUN NACH DEM REFERENDARIAT?

BEAMTENVERSORGUNG. LEICHT GEMACHT.



B

MIT
CHECK-
LISTEN

UND JEDEM ANFANG WOHLT EIN ZAUBER INNE...

Das Referendariat ist für viele Jungbeamte eine abwechslungsreiche Zeit. Selten lernt man so viel Neues dazu, selten liegen Hoffen und Bangen so nah beieinander. Jetzt, da diese Zeit hinter Ihnen liegt, stellen sich ganz neue Fragen:

Wohin verschlägt es mich? Wie finde ich mich in meinem neuen Umfeld zurecht? Worauf muss ich achten?

In solchen Momenten ist es gut zu wissen, dass Ihr Team der Beamtenversorgung Ihnen zumindest einen Teil der Last abnehmen kann. Um Ihnen einen schnellen Überblick über die nun anstehenden Formalitäten zu bieten, haben wir Ihnen die wichtigsten To Dos in dieser Broschüre zusammengefasst. Nutzen Sie unbedingt auch unsere Checklisten zur Orientierung.

„HIER GEHTS DIREKT ZU: [BEAMTER](#) [ANGESTELLTER](#) [AUSLAND](#) [ARBEITSLOSIGKEIT](#)“

HIER EIN ERSTER ÜBERBLICK:
WAS MUSS ANGEPASST WERDEN?



GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG (GKV)
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG (PKV)



BERUFS-/DIENSTUNFÄHIGKEIT



PRIVATHAFTPFLICHT-/ AMTSHAFTPFLICHT



RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG



UNFALLVERSICHERUNG



ALTERSVORSORGE



HAUSRATVERSICHERUNG



KFZ-VERSICHERUNG

WELCHEN WEG GEHEN SIE?

BEAMTER

Nun, da Sie eine Zusage für eine Beamtenstelle haben, treten für Sie sicher einige Veränderungen ein – das gleiche gilt auch für Ihre Versicherungen. Jetzt ist der passende Zeitpunkt, Ihren aktuellen Versicherungsschutz nochmal gründlich auf Herz und Nieren zu prüfen.

Wussten Sie, dass z.B. in der Krankenversicherung Ihr günstiger Ausbildungstarif endet? Künftig zahlen Sie den vollen Beamtentarif! Während Versicherungen im Ausbildungstarif recht günstig sein können, fällt der Beamtenvolltarif deutlich höher aus.

Auch Ihr Gesundheitszustand kann neu bewertet werden, Vorerkrankungen fallen eventuell aus dem Betrachtungszeitraum. Nicht selten sind dadurch erhebliche Einsparpotenziale vorhanden. Selbst wenn Sie aufgrund von Vorerkrankungen bisher gesetzlich versichert sein mussten, können Beamte nun innerhalb der ersten sechs Monate unter erleichterten Bedingungen in eine private Krankenversicherung wechseln!

Sie wollten oder mussten im Referendariat kräftig sparen? Verständlich. Gerade jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, über einen höherwertigen Versicherungswunsch nachzudenken und diesen zu planen. Denn im Nachhinein ist ein zusätzlicher Versicherungsschutz oft z. B. aufgrund von ärztlichen Behandlungen oder gestellten Diagnosen nur noch mit Risikozuschlägen oder Ausschlüssen machbar. Im schlimmsten Fall sind Ihre Änderungswünsche später nicht mehr realisierbar.

Da viele dieser Entscheidungen häufig an eine längere Dauer geknüpft sind, lohnt es sich in jedem Fall, Ihren Versicherungsschutz noch einmal durch einen Experten auf den Prüfstand zu stellen.

ARBEITSKRAFTABSICHERUNG BERUFS- /DIENSTUNFÄHIGKEITSRENTE (BU/DU)

Mit Ihrer Verbeamtung auf Probe beginnt in den meisten Bundesländern auch Ihre Probezeit. Während dieser Jahre haben Sie keinen Anspruch auf Versorgungsleistungen bei Dienstunfähigkeit. Erst nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und insgesamt fünf

Jahren Wartezeit besteht der Mindestversorgungsanspruch, der sich in Etappen, aber in der Regel erst nach 20 Dienstjahren erhöht. Der Höchstversorgungsanspruch wird erst nach 40 Dienstjahren (Vollzeit) erreicht.

Auch wenn Sie zu Beginn Ihres Vorbereitungsdienstes eine Berufs-/Dienstunfähigkeitsversicherung abgeschlossen haben, kann es sich für Sie lohnen, diese zu überprüfen. Ein Vorteil Ihres neuen Status ist ein deutlich höheres Einkommen. Ob Sie nun auf Basis Ihrer bisherigen Bezüge oder anhand der neuen Bezüge (etwa 3.000 Euro) berufs- oder dienstunfähig werden, stellt einen spürbaren Unterscheid dar. Die Fallhöhe wird ab jetzt von Jahr zu Jahr höher, insbesondere unter Berücksichtigung Ihrer künftigen Lebensplanung. Eine Hochzeit, Kinder oder der Hauserwerb - all die schönen Dinge im Leben - sind im Ernstfall zugleich mit deutlich höheren Verpflichtungen verbunden. Gegen diese Risiken können Sie sich kostengünstig schützen. Verlässlichen Schutz gibt es schon für wenige Euro in Form einer selbstständigen Berufsunfähigkeitsabsicherung.

BEISPIEL:

Ein Gymnasiallehrer (25 Jahre), 1.000 € BU-Rente bis zum Endalter 65 kalkuliert, bekommt schon eine Absicherung für rund 30 € mtl. Beitrag

Bei einer bereits abgeschlossenen BU-/DU spielt die passende Formulierung der DU-Klausel in den Bedingungen eine wichtige Rolle. Diese sollte zwingend mitversichert sein, da sie im Ernstfall entscheidend sein wird. Ist das bei Ihrer bestehenden BU-/DU der Fall?

Außerdem für Sie wichtig:

PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG ALTERSVORSORGE

„BITTE BEACHTEN SIE UNSERE CHECKLISTE“

ANGESTELLTER

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG (PKV)

Mit dem Ende Ihres Vorbereitungsdienstes endet auch Ihr Beihilfeanspruch. Wenn der Vorbereitungsdienst bereits vor den Ferien endet, benötigen Sie bis zum Start des neuen Schuljahres eine Übergangslösung. Mit dem Beginn eines Angestelltenvertrags müssen Sie sich bei einer GKV anmelden (für Berlin gelten Ausnahmen). Ihre Mitgliedschaft in der PKV endet, sobald Sie die passende Versicherungsbescheinigung (nach § 175 SGB V), welche Sie von Ihrer zukünftigen GKV erhalten, einreichen.

Sobald Sie Mitglied in der GKV sind, endet Ihre PKV. Diese sollte unbedingt in eine Anwartschaftsversicherung umgestellt werden. Dieses Anwartschaftsrecht ermöglicht es Ihnen, sich den bereits geprüften Gesundheitszustand zu sichern. Bei einem zukünftigen Statuswechsel (z.B. Verbeamtung auf Probe – Planstelle) werden Ihnen keine weiteren Gesundheitsfragen mehr gestellt. Risikozuschläge oder Ablehnungen durch Versicherungsgesellschaften können vermieden werden.

Je nach Unternehmen gibt es verschiedene Anwartschaftsmodelle: Ab einem Beitrag von einem Euro bis hin zu 30% des Beamtentarifs (entspricht ca. 80 Euro) sind diese zu haben.

GKV - DIE GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG: IHRE GRUNDVERSORGUNG

Für Sie ist wichtig zu wissen, dass Ihr Gehalt bei längeren Krankschreibungen (ab sechs Wochen) nicht mehr vom Arbeitgeber gezahlt wird. Dann übernimmt die GKV das Krankengeld, welches ca. 80% Ihres bisherigen monatlichen Einkommens entspricht.

Da die GKV in vielerlei Hinsicht aber nur als Grundversorgung verstanden werden kann, ist es für Sie empfehlenswert zu prüfen, ob Ihnen die gebotenen Leistungen ausreichen.

Ihre Experten der Beamtenversorgung beraten Sie gerne und helfen Ihnen herauszufinden, welche Absicherungsmöglichkeiten bestehen. Beispielsweise wünschen sich viele Menschen eine bessere zahnmedizinische Versorgung, Wahlleistungen im Kran-

kenhaus oder eine Kostenerstattung von Heilpraktikerleistungen. Die Erwartungen und Wünsche sind so individuell wie Sie selbst. Und wir beraten Sie gerne. Sonderfall Berlin: In Berlin verdienen angestellte Lehrer vom Start weg über der JAEG (Jahresarbeitsentgeltgrenze). Sie können also direkt in der PKV bleiben. Da jedoch keine Beihilfe mehr zur Verfügung steht, und 100% Versicherungsschutz durch die PKV erbracht werden sollte, empfehlen wir Ihnen einen vollständigen Versicherungsscheck.

ARBEITSKRAFTABSICHERUNG

Nach Ihrem Referendariat entfällt Ihr Beamtenstatus. Von nun an unterliegen Sie der Sozialversicherungspflicht. Daher sollten Sie Ihre Versorgungssituation als Angestellter ganz genau betrachten. Sie zahlen nun gemeinsam mit Ihrem Arbeitgeber Beiträge in die Deutsche Rentenversicherung ein. Die neue Versorgungssituation ist signifikant schlechter als bei Beamten. Im Falle einer Berufsunfähigkeit haben Sie keinen Leistungsanspruch.

Sollten Sie bereits vor dem Beginn Ihres Vorbereitungsdienstes eine Berufs- oder Dienstunfähigkeitsversicherung abgeschlossen haben, sollten Sie diese Verträge jetzt genau prüfen. Hintergrund: Die ursprünglich eingeplanten Beamtenversorgungsansprüche greifen nun nicht mehr. Eine Erhöhung der Absicherung ist essentiell.

Ihr Team der Beamtenversorgung berät Sie gerne und prüft gemeinsam mit Ihnen das Bedingungsmerk Ihres Vertrages und eventuell vorhandenen Nachversicherungsgarantien in Ihrem Laufenden.

Außerdem für Sie wichtig:

[PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG](#) [ALTERSVORSORGE](#)

„[BITTE BEACHTEN SIE UNSERE CHECKLISTE](#)“

AUSLAND

Nach dem Referendariat nochmal die Welt kennenlernen? Für viele junge Lehrer wird auch das Arbeiten im Ausland immer öfter zur Option. Einige Unternehmen bieten standardmäßig Übergangstarife mit weltweitem Versicherungsschutz – das sollten Sie vor Ihrer Reise genau prüfen. Auch für Berufstätige gibt es spezielle Programme des Auswärtigen Amtes. In vielen EU-Ländern wird für Arbeitnehmer eine medizinische Grundversorgung angeboten. Ihre Experten der Beamtenversorgung unterstützen Sie gerne bei der Suche nach passgenauen Zusatzversicherungen.

ARBEITSKRAFTABSICHERUNG

Eine bereits abgeschlossene Berufs-/Dienstunfähigkeitsversicherung sollten Sie auch jetzt unbedingt beibehalten. Denn auch jetzt sind Sie Risiken ausgesetzt und es könnte Ihnen etwas zustoßen. Zudem wurden Ihr Gesundheitszustand und Ihr Eintrittsalter im bestehenden Vertrag fixiert. Ihr Vertrag sollte idealerweise an Ihre aktuelle Lebenssituation angepasst werden.

Unser Tipp: Achten Sie zudem unbedingt darauf, dass Sie in Ihrem Tarif einen weltweiten Schutz genießen!

Außerdem für Sie wichtig:

[PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG](#)

[ALTERSVORSORGE](#)

[„BITTE BEACHTEN SIE UNSERE CHECKLISTE“](#)

ARBEITSLOSIGKEIT

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG (PKV)

Die gute Nachricht vorweg: Arbeitslosigkeit unter Lehrkräften ist heute aufgrund des hohen Bedarfs an Lehrern sehr unwahrscheinlich. Sie sollten dennoch einige Punkte beachten.

Während Ihres Vorbereitungsdienstes haben Sie keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt. Daher besteht kein Anspruch auf Arbeitslosengeld. Je nach Familienstand können Sie sich vielleicht über Ihren Ehepartner versichern. Ledige müssen aber in der Regel Hartz IV beziehen. In diesem Fall werden die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung von der Agentur für Arbeit getragen. Unser Tipp: Nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt zu Ihrem zuständigen Berater auf. Nur so verhindern Sie, dass wichtige Fristen verstreichen.

Im Falle der Arbeitslosigkeit sollten Sie unbedingt eine sogenannte Anwartschaftsversicherung bei Ihrer bisherigen privaten Krankenversicherung beantragen. Diese ermöglicht es Ihnen, den bereits geprüften Gesundheitszustand zu sichern.

Außerdem für Sie wichtig:

[PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG](#)
[ALTERSVORSORGE](#)

„[BITTE BEACHTEN SIE UNSERE CHECKLISTE](#)“

BEAMTER

ANGESTELLTER

ARBEITSLOSIGKEIT

AUSLAND

PRIVAT HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Wie versichern? Privat oder über Gewerkschaften und Verbände? Jetzt ist der richtige Moment, um Ihren Versicherungsschutz zu überprüfen. Die Versicherungslösungen über Verbänden, Gewerkschaften oder direkt Versicherungsgesellschaften sind zum Teil unübersichtlich und bieten unterschiedliche Leistungen.

Bei Verbänden und Gewerkschaften erhöht sich Ihr Mitgliedsbeitrag nach Beendigung Ihrer Ausbildung in der Regel erheblich. Die Mitgliedsbeiträge errechnen sich anhand Ihres Einkommens. Kosten in Höhe von 15 bis 20 Euro monatlich sind häufig anzutreffen. Eine private Haftpflichtversicherung kann sich finanziell richtig lohnen, da sie ab 4,50 Euro monatlich zu haben ist!

ALTERSVORSORGE

Die Rente ist sicher – leider gilt das nicht mehr. Dieser Wahrheit müssen wir uns alle stellen, egal ob Beamte oder Angestellte. Alle mussten in den vergangenen Jahren erhebliche Kürzungen hinnehmen. Ihre Rentenansprüche werden voraussichtlich sogar noch weiter sinken.

In diesen Zeiten ist die Planung Ihrer privaten Altersversorgung sehr wichtig. Je früher Sie an Ihren Ruhestand denken, desto geringer wird Ihr Aufwand sein, um sich ein Polster fürs Alter aufzubauen. Das Thema Altersvorsorge mag Ihnen komplex und unübersichtlich vorkommen – deshalb steht Ihnen Ihr Team der Beamtenversorgung gerne zur Seite!

Bei der Altersvorsorge gilt es immer auch den Spagat zwischen Sicherheit und Ertragschancen zu schaffen. Diese Entscheidung ist keine leichte und es empfiehlt sich auf das Wissen und die Erfahrung von Experten zurückzugreifen.

Es ist unter anderem auf die Kostenstruktur der möglichen Lösungen zu achten. Je höher die Verwaltungskosten sind, desto geringer ist der Anteil Ihrer Sparleistung. Diese ist für den Kapitalaufbau entscheidend.

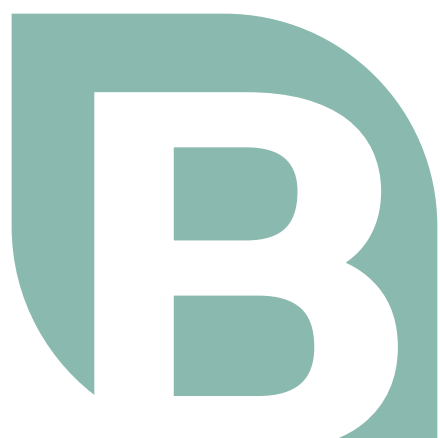
Um die passende Vorsorge für Sie und Ihr Leben zu finden, setzen wir nicht nur auf individuelle Gespräche und passgenaue Beratung, sondern halten uns auch strikt an die neuen Vorgaben der EU. Wir führen gemeinsam mit Ihnen eine sogenannte Geeignetheitsprüfung durch und überprüfen gerne gemeinsam mit Ihnen Ihre bestehenden Verträge hinsichtlich Risiko, Kosteneffizienz und Rendite.

JETZT KOSTENFREIE BERATUNG VEREINBAREN.

Sie wollen sich informieren oder wünschen Beratung? Egal, wie Sie mit uns in Kontakt treten wollen, wir sind für Sie da: auf deutschlandweit stattfindenden Seminaren für Studenten und Berufstarter, über unser Social Media-Kanäle, per E-Mail oder ganz klassisch per Telefon. Wir versprechen exzellenten Service!

Wir beraten:

- 📍 persönlich
- 📍 telefonisch
- 📍 an Seminarstandorten (Universitäten, Hochschulen) deutschlandweit
- 📍 in kleinen Gruppen (4 bis maximal 8 Personen); Individualtermine
- 📍 via Social Media



BVLG GmbH

Ludwigstraße 18, 97070 Würzburg



Tel. +49 (0) 931 260 272 20

Fax +49 (0) 931 260 272 99



info@diebeamtenversorgung.de

www.diebeamtenversorgung.de



[facebook.com/](https://facebook.com/Beamtenversorgung-leicht-gemacht)

Beamtenversorgung leicht gemacht



Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

IHRE CHECKLISTE: WAS IST ZU TUN ?



Ihr Referendariat ist zu Ende und Sie werden verbeamtet? Folgendes ist nun zu tun.

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

- Tarife überprüfen hinsichtlich
 - Leistungen
 - Optionsrechten
 - Ergänzungstarife für Beihilfelücken
 - Risikozuschläge überprüfen (eventuell mit Attest)
 - Alternativen prüfen
- Umstellungsangebot auf Beamtenvolltarife anfordern
 - Bei Wechsel Bundesland angeben
- Verbeamtungsurkunde einreichen
- Bescheinigung von PKV bei Beihilfe einreichen
- Wahlleistungsvereinbarungen beim Dienstherrn beantragen
 - Gilt nur für BaWü, Hessen, Rheinland-Pfalz (oft nur innerhalb von 3 Monaten möglich)
- Übergangslösungen für Sommerferien (wenn Beihilfewegfall) bei PKV anfordern
 - Prüfung ALGII (z.B. in BaWü)
 - Familienversicherung (bei Verheirateten)

BERUFS/DIENSTUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

- Bedarf Lebenshaltungskosten ermitteln
- Rentenhöhe überprüfen und eventuell anpassen
- Versicherungsdauer überprüfen
- BU/DU Klauseln in den Bedingungen überprüfen
- Risikozuschläge oder Leistungseinschränkungen überprüfen
- Beiträge vergleichen

PRIVAT- UND AMTSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- aktuellen Versicherungsstatus prüfen und ggf. anpassen
(z.B. teure Verbands-/ Gewerkschaftslösung vorhanden, Paar- oder Familienschutz möglich bzw. sinnvoll, etc.)

ALTERSVORSORGE

- staatliche Versorgungsansprüche ermitteln lassen (Beamtensversorgung)
- mögliche AV-Modelle auf Geeignetheit prüfen
- bereits bestehende Verträge auf Kosteneffizienz und Renditemöglichkeiten prüfen



Ihr Referendariat ist zu Ende und Sie werden angestellt? Folgendes ist nun zu tun.

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG / GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

- GKV Tarife vergleichen
- Mitgliedschaftsantrag bei GKV stellen
- PKV Anwartschaftsangebot anfordern
- PKV kündigen oder Anwartschaft beantragen
- Mitgliedsbescheinigung § 175 SGB V beantragen und an PKV senden
(wichtig, da die PKV sonst weiter läuft)
- Krankengeldanspruch berechnen und zusätzliche Absicherung durch Krankentagegeld
- eventuell Zusatztarife zur GKV wählen (Zähne, Auslandsreisen, Stationär)
- Übergangslösungen für Sommerferien (wenn Beihilfewegfall) bei PKV anfordern
 - Prüfung ALGII (z.B. in BaWü)
 - Familienversicherung (bei Verheirateten)

Besonderheiten Berlin: Als Angestellter verdienen Lehrer i.d.R. gleich über der Jahresentgeldgrenze und bleiben freiwillig versichert

BERUFS/DIENSTUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

- Bedarf Lebenshaltungskosten ermitteln
- Rentenhöhe überprüfen und eventuell anpassen
- Versicherungsdauer überprüfen
- BU Klauseln in den Bedingungen überprüfen
- Risikozuschläge oder Leistungseinschränkungen überprüfen
- Beiträge vergleichen

PRIVAT- UND AMTSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- aktuellen Versicherungsstatus prüfen und ggf. anpassen
(z.B. teure Verbands-/ Gewerkschaftslösung vorhanden, Paar- oder Familienschutz möglich bzw. sinnvoll, etc.)

ALTERSVORSORGE

- Renteninformation checken lassen (Deutsche Rentenversicherung)
- mögliche AV-Modelle auf Geeignetheit prüfen
- bereits bestehende Verträge auf Kosteneffizienz und Renditemöglichkeiten prüfen

AUSLAND

IHRE CHECKLISTE. WAS IST ZU TUN?



Ihr Referendariat ist zu Ende und Sie möchten ins Ausland? Folgendes ist nun zu tun.

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG / GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

- Krankenversicherungsstatus prüfen (PKV, GKV oder im Ausland versichert)

AUSLANDSREISEKRANKENVERSICHERUNG

- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransportkosten
- für ausreichende Versicherungsdauer (> 6 Wochen)

UNFALLVERSICHERUNG

- über Unfallversicherung mit speziellen Leistungen nachdenken
(z.B. Bergungskosten, Tauchunfälle, etc.)

BERUFS/DIENSTUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

- Arbeitskraftabsicherung auf weltweiten Schutz prüfen
- Höhe der Versicherungsleistung prüfen
- BU Klausel
- Risikozuschlag/Ausschlüsse prüfen

PRIVAT- UND AMTSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- aktuellen Versicherungsstatus prüfen und ggf. anpassen
(z.B. teure Verbands-/ Gewerkschaftslösung vorhanden, Paar- oder Familienschutz
möglich bzw. sinnvoll, etc.)

ALTERSVORSORGE

- Bei bestehenden Verträgen Optionen erfragen





Ihr Referendariat ist zu Ende und Sie müssen sich der Arbeitslosigkeit stellen?
Folgendes ist nun zu tun.

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG / GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

- ALG II.- Anspruch prüfen
- Optionen prüfen: Welche Möglichkeiten haben Sie?
 1. GKV möglich? (bei ALG II.- Anspruch werden Beiträge übernommen)
 2. Übergangstarif 100 % PKV ? (bei ALG II.- Anspruch werden Beiträge übernommen)
 3. Wechsel in Familienversicherung möglich?

Wenn Wechsel in GKV:

- Anwartschaft bei PKV beantragen
- GKV Nachweis bei PKV einreichen

BERUFS/DIENSTUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

- bei bestehendem Vertrag Optionen erfragen

PRIVAT- UND AMTSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- aktuellen Versicherungsstatus prüfen und ggf. anpassen
(z.B. teure Verbands-/ Gewerkschaftslösung vorhanden, Paar- oder Familienschutz möglich bzw. sinnvoll, etc.)

ALTERSVORSORGE

- Bei bestehenden Verträgen Optionen erfragen

